

I.). Dazu noch einige fehlerhafte Schreibungen in L. p., namentlich die Endung -urium statt -orium, *custus* statt *custos*.

o statt um: wegen der Verbindung mit *in* verweise ich wieder auf die Constructionsfehler. Sonst kommt diese Verwechslung in P. nicht vor. Dagegen in D.: *colloquio habere*; *quem dispecto* (Acc.); *succenso clibanum* (Acc.); *ad me posito*. In I. kommen ähnliche Fehler vor (*Iudaico populum*, *ad domo*), werden aber corrigiert. In L. p.: *propter quodam presbitero*, was doch schon mehr Constructionsfehler ist, und *ad oleo*.

um statt o: auch diese Verwechslung kommt in P. nur in Verbindung mit *in* vor. (Wenn einmal ursprünglich stand: *populum conversum exprobrat* und dies dann in: *populo converso* corrigiert wurde, so wurde offenbar ein Constructionsfehler corrigiert. Vgl. Reg. past. III c. 13). In D. finde ich einmal (p. 531 Z. 2) *signum* als Ablat. instrum. gebraucht. In L. p.: *sine dalmaticam aut colobium*, in eodem locum (Ablat.), in palatio Sessorianum (Ablat.).

p ausgelassen: *scrituras* finde ich in C. einmal; in P. einmal, aber corrigiert, *abruta* statt *abrupta*.

p hinzugefügt: Dieser Fehler findet sich in P. nicht, und in I. stiess ich auch auf kein Beispiel. Dagegen schreibt D. einmal: *sollempnia*, L. p.: *medempnos* neben *medemnos*.

x statt s: In C. finde ich einmal die Form *dextruxit*.

Für die Assimilationen der verschiedenen Handschriften lassen sich so gut wie keine Regeln aufstellen; höchstens dass ein oder das andere Wort in den einzelnen Handschriften consequent geschrieben ist. Ich führe daher nur Beispiele an:

ad: P. hat durchaus *ammonere*, assimiliert auch sonst regelmässig vor *m*, sowie vor *r*, schreibt *appetitus*, *apparere*, sowie *aspicere*, *astringere*, ist aber sonst schwankend, namentlich vor *t*, während es vor *s* häufig nicht assimiliert. D. und I.: *adm.*; D.: *assumpsit*, *adponentes*; I.: *adsumta*, *apposuit* etc.

con: wird in den Gregorhandschriften vor *r* regelmässig assimiliert; schwankend vor *l*, *m*, *p*; in sehr vereinzelt Fällen kommt auch *cum* vor. — In P. sogar *communis*.

in: Nicht-Assimilation wiegt vor vor *l* und *r*, ist auch sehr häufig vor *m* und *p*.

ob: P. schreibt regelmässig *opponere*, *opprimere*, einmal *obprobrii* (und regelmässig *oportunus*). Vgl. unten bei *b*.

Pronomina: *eundem* etc. durchaus in P., I., D. — D. schreibt auch: *tandiu*, wogegen P., I., D.: *umquam* etc. In P. wiegt *quidquid* vor, dagegen hat D. einmal *quicquid*.